



SCHWEIZERISCHE GRAPHISCHE GESELLSCHAFT : Jahresgabe 1979

Claude Sandoz

Mit der Technik der Lithographie beschäftigt sich der Künstler seit 1968. Zunächst entstanden auf eigener Presse gedruckt einige schwarz-weiß Lithographien (Figuren) "Expérimentieren, erste Versuche die Lithographie-Technik zu erlernen, erste gestalterische Versuche auf dem Stein."

1969 führt er die ersten mehrfarbigen Lithographien aus. In dieser Werkgruppe beschäftigte ihn besonders die "eigentümliche farbliche Intensität der lithographierten Farbflächen (Rot-Gelb, Rot-Grün, Blau)". "Neger" war das Thema dieser Serie.

1970 entstand eine Serie von 13 Farblithographien "Hommage to a Chinese Dentist".

1971 weitere 8 Farblithographien "Entdeckung einer phantastischen Welt" und eine Reihe von schwarz-weiß Lithos.

In den folgenden Jahren 1973-1978 arbeitete er an verschiedenen mehrfarbigen lithographischen Einzelblättern.

1978 entstand als letzte Gruppe vor dem Blatt der SGG eine Mappe mit 10 Lithographien in Irisdruck (Format A 4)

Zum Blatt SGG

Titel 'Phantastisch-Dynamisch'. Farb. Lithographie. 1978. 56:76 cm. 4 Farbendruck von 4 Steinen (Lithokreide, Lithotusche, gekratzte Zeichnung). Handabzug auf Papier Arches durch den Drucker Nik Hausmann, Seprais. Auflage: 125 monogrammierte und nummerierte Exemplare und 5 Künstlerexemplare.

Claude Sandoz umschreibt seine Lithographie mit den Begriffen: "Phantastisches, Ornamentales, Rhythmisches, Dynamisches, Poetisches, Expressives, etc., etc."

Jürgen Glaesemer